Gemeinde Heere
Die Bürgermeisterin

Heere, den 26.06.2023
Status: öffentlich

Info-Vorlage Gemeinde Heere	**DS Nr.: XI /035 (He)** AMT I Finanzen Sachbearbeiter/in: Sandra Kälin

Aktuelle Haushaltssituation der Gemeinde Heere 2023

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	Reihen-folge
Gemeinderat Heere	27.09.2023	öffentlich	Kenntnisnahme	1

Sachverhalt:

1. Kassenbestand: 488.286,13 € (Stand: 31.08.2023)

2. Ergebnisrechnung (Stand: 06.09.2023)

Ordentliche/außerordentliche Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben
Die Entwicklung bei der Grundsteuer A und B weicht im laufenden Jahr nicht erheblich von den Haushaltsansätzen ab. Bei der Gewerbesteuer sind aktuell Mehreinnahmen von rd. 7.500 € zu verzeichnen. Bei der Hundesteuer ergeben sich gegenwärtig leichte Mindereinnahmen (rd. – 700 €) gegenüber dem Haushaltsansatz.
Die Einnahmen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer belaufen sich aktuell auf 437.698 € (Haushaltsansatz: 652.500 €). Diese betreffen die Monate Januar – Juni 2023. Im Vorjahreszeitraum betrugen die Einnahmen 447.295 €, sodass sich die Einnahmen in diesem Jahr bislang geringfügig unter dem Vorjahresniveau befinden. Die Mai-Steuerschätzung 2023 sieht gegenüber der November-Steuerschätzung 2022 einen Rückgang bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um rd. 4,7 % in 2023 vor. Dies würde für die Gemeinde Heere Mindereinnahmen in Höhe von rd. 30.700 € bedeuten. Auch in den Jahren 2024 – 2027 werden gegenüber den bisherigen Prognosen Rückgänge zwischen 6,1 % und 7,3 % erwartet. Demnach würden sich gegenüber der bisherigen Ergebnisplanung Mindereinnahmen in Höhe von 51.600 € (2024), 50.300 € (2025) und 48.200 € (2026) ergeben. Das aktuelle Schätzergebnis ist stark von den im Rahmen der zentralen Steuerschätzung erstmals berücksichtigten Steuerrechtsänderungen geprägt, die zu hohen Einnahmeausfällen führen. Hierzu zählen vor allem das zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger auf den Weg gebrachte Inflationsausgleichsgesetz sowie das Jahressteuergesetz 2022. Auch bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer werden im Jahr 2023 ff. leichte Rückgänge erwartet, die aber im Vergleich zu der Entwicklung bei dem Gemeindeanteil an der

Einkommensteuer nur marginal sind. Bislang wurden bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 5.861 € vereinnahmt (Haushaltsansatz: 8.900 €). Im Vorjahreszeitraum betrugen die Einnahmen 01 – 08/22 = 6.051 €.

Privatrechtliche Entgelte
Bei der Veranstaltung des Kinderfaschings ergaben sich Einnahmen in Höhe von 289,40 €. Diese Einnahmen wurden – aufgestockt auf 300 € - an das Kinderhospiz Wolfenbüttel gespendet.

Sonstige ordentliche Erträge
Die Avacon Netz GmbH hat die vorläufige Abrechnung der Konzessionsabgabe vorgenommen. Dadurch ergeben sich bei der Konzessionsabgabe Strom Mehreinnahmen von rd. 1.500 € und bei der Konzessionsabgabe Gas von rd. 1.400 €.

Außerordentliche Erträge sind durch den Verkauf des Gebäudes in der Thiestraße in Höhe von 47.263,67 € entstanden.

Ordentliche/außerordentliche Aufwendungen

Aufwendungen für aktives Personal
Insgesamt stehen 72.300 € für Personalkosten zur Verfügung. Bislang wurden davon rd. 62 % in Anspruch genommen. Nach derzeitiger Erkenntnis wird es zu keinen personellen Veränderungen kommen, sodass der Gesamtansatz – trotz des Ergebnisses des abgeschlossenen Tarifvertrages – ausreichend sein dürfte.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Neben dem Haushaltsansatz von 207.600 € stehen daneben Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr in Höhe von rd. 19.400 € zur Verfügung. Diese betreffen vollumfänglich die Dorfentwicklungsplanung und stehen für Maßnahmen im Rahmen der 2. Stufe der Dorfentwicklungsplanung zur Verfügung.
Insgesamt sind im Bereich der Sach- und Dienstleistungen bislang rd. 44.700 € (= 21,5 %) in Anspruch genommen worden. Für die Verschönerung des Ortsbildes sind im Haushalt 2023 insgesamt 26.000 € veranschlagt, davon 5.000 € für die Umgestaltung der ehemaligen Bushaltestelle Knappenburg in eine Bücherkiste. Die restlichen Mittel sind für die Bepflanzung der Pflanzinseln und Grünflächen im Ort vorgesehen. Bislang wurden lediglich rd. 400 € für Kleinstrauchrosen und die Befestigung von Bänken ausgegeben. Für die Unterhaltung der Kinderspielplätze sind im Haushalt aufgrund des Ergebnisses der Jahreshauptprüfung 2022 = 17.500 € vorgesehen, da ein erhöhter Reparaturaufwand festgestellt wurde. Aktuell sind rd. 2.400 € verausgabt. Für die Sanierung des Basketballfeldes am Sportplatz in Eigenleistung sind bei der Unterhaltung der Sportstätten 5.000 € bereitgestellt; mit der Umsetzung dieser Maßnahme wurde bisher noch nicht begonnen. Im Bereich der Bewirtschaftungskosten zeichnen sich Minderausgaben aufgrund von Guthaben für Strom und Gas für das Vorjahr ab. Ebenso erfolgten bei den Stromkosten für die Straßenbeleuchtung Erstattungen für den Vorjahreszeitraum. Für die Unterhaltung des Gemeindefahrzeuges und des Anhängers sind bislang erst Aufwendungen in Höhe von rd. 1.600 € bei einem Haushaltsansatz von 8.000 € entstanden, sodass hier auch Einsparungen zu erwarten sind. Mehrausgaben haben sich bei der

Gewässerunterhaltung (Mähren des Hauptgrabens) von rd. 1.100 € ergeben und weiterhin bei der Anschaffung von Straßenschildern (+ 1.500 €).

Transferaufwendungen

Die Gemeinde Heere hat sich an den Grunderwerbskosten für die Schaffung des Radweges zwischen Heere und Sehlde beteiligt. Im Jahr 2019 wurden 3.170 € an den Landkreis Wolfenbüttel gezahlt. Im Jahr 2023 nahm der Landkreis die Endabrechnung vor. Danach hatte die Gemeinde Heere noch einen Betrag in Höhe von 5.286 € zu leisten. Im Haushalt sind keine Mittel dafür vorgesehen, sodass die Gelder außerplanmäßig bereitgestellt wurden.

Wie auch in den Vorjahren sind im Haushalt 7.500 € als Zuschuss an Sportvereine berücksichtigt. Bislang wurde der Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2022 erst von der Kyffhäuserkameradschaft Heere abgerufen (rd. 800 €).

Des Weiteren sind im Haushalt 10.000 € für eine energetische Beratung durch ein Fachbüro für die Sporthalle und das Haus des Dorfes berücksichtigt. Eine Inanspruchnahme der Mittel ist bislang noch nicht erfolgt.

Außerordentliche Aufwendungen sind bislang nicht entstanden.

3. Investitionen der Gemeinde Heere 2023

Baumaßnahmen

Im Jahr 2022 wurden im Haushalt 70.000 € für den Ausbau des Gehweges Hainbergstraße / Schmiedestraße berücksichtigt. Bis auf einen Betrag von rd. 2.200 € für eine Baugrund-Schadstoffuntersuchung wurden keine Mittel in Anspruch genommen, sodass im Rahmen des Jahresabschlusses 2022 eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von rd. 67.800 € in das Jahr 2023 vorgetragen wurde. Die Ausschreibung ist erfolgt und der Auftrag mit einer Auftragssumme von rd. 80.000 € wurde vergeben und liegt mit rd. 12.200 € über den verfügbaren Mitteln. Eine Deckung der überplanmäßigen Auszahlungen kann durch Mehreinzahlungen bei Investitionszuweisungen vom Bund gedeckt werden, da die Zuwendung zur LED-Umstellung in der Straßenbeleuchtung nicht wie geplant und haushalterisch berücksichtigt im Jahr 2022 geleistet wurde, sondern erst zu Beginn des Jahres 2023.

Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf den Spielplätzen der Gemeinde Heere sind im Haushalt 60.000 € vorgesehen. Bislang kam es noch zu keiner Anschaffung. Es ist geplant, den Spielplatz Ulmenweg neu zu gestalten. Gemeinsam mit den Spielgeräteherstellern soll sich vor Ort ein Bild gemacht und die Wünsche in einem Plan festgehalten werden. Der Beschluss über die Auftragsvergabe ist dann vom Gemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 15.11.2023 zu fassen. Aktuell beträgt die Lieferzeit von Spielplatzgeräten ca. 16 Wochen, sodass eine Lieferung erst zu Beginn des nächsten Jahres erfolgen wird und die Geräte dann im Frühjahr aufgebaut werden können.

Für Ersatzbeschaffungen des Bauhofes sind wie im jeden Jahr 3.000 € berücksichtigt. Bislang wurden noch keine Mittel in Anspruch genommen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Sollten sich die Prognosen des Arbeitskreises Steuern bestätigen, ergeben sich für die Gemeinde Heere bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer Mindereinnahmen von rd. 30.700 €. Dieser Einnahmeausfall dürfte durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer (+ rd. 7.500 €) sowie Einsparungen in dem Bereich der Sach- und Dienstleistungen zu kompensieren sein. Vor allem bei der Bewirtschaftung der Grundstücke sowie den Stromkosten für die Straßenbeleuchtung zeichnen sich Minderausgaben ab. Auch die im Haushalt berücksichtigten Mittel für die Bauleitplanung in Höhe von 40.000 € wurden bislang noch nicht in Anspruch genommen.
Die Einnahmen aus dem Verkauf des Gebäudes in der Thiestraße führen zu Mehreinnahmen in Höhe von rd. 47.300 €. Im außerordentlichen Bereich. Dadurch dürfte es insgesamt zu einer Verbesserung im Ergebnishaushalt kommen.

Auch im Finanzhaushalt dürfte es zu einer – hier spürbaren- Verbesserung kommen; dies ist zum einen auf die Zuweisungen von Land und Bund (insgesamt 30.835 €) für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik zurückzuführen. Die Gelder waren im Haushalt 2022 berücksichtigt, flossen aber erst zu Beginn dieses Jahres, sodass es zu entsprechenden Mehreinzahlungen kommt. Die Mittel für die Anschaffung von Spielgeräten in Höhe von 60.000 € werden aller Voraussicht nach in diesem Jahr nicht mehr in Anspruch genommen und sind im Rahmen des Jahresabschlusses 2023 in das Folgejahr vorzutragen.

Die Gemeinde Heere verfügt derzeit über einen Kassenbestand von rd. 488.300 € und ist damit in der Lage, die angedachten Investitionen aus eigener Kraft umsetzen zu können. Allerdings ist auch im Auge zu behalten, dass im Rahmen der Dorferneuerung noch die eine oder andere Maßnahme umgesetzt werden soll. Für das Jahr 2024 ist in der Finanzplanung der Ausbau der Straße „Winkel“ mit 280.000 € vorgesehen, der einen Großteil der liquiden Mittel in Anspruch nehmen wird.

☒ ***Keine Anlage/n***
☐ ***Öffentliche Anlage/n***
☐ ***Teils öffentliche Anlage/n***
☐ ***Nichtöffentliche Anlage/n (Datenschutz)***